

Erklärung der Parallellinien, welche der Verf. aus Gründen, die in der Stereometrie und in den Anmerkungen zu diesem Lehrbuch ausgeführt sind, vermied.

### §. 26. Lehrsatz.

Wenn zwei Winkel parallele Schenkel haben, die von den Scheitelpunkten aus in beiden Winkeln entweder nach derselben, oder in beiden nach entgegengesetzten Seiten laufen, so sind diese Winkel gleich.

Wenn zwei gerade Linien, welche sich durchschneiden, zweien anderen geraden Linien, welche sich durchschneiden, parallel sind, so haben die Bestandtheile des einen Linienpaares, einzeln verglichen, gleiche Richtung mit den Bestandtheilen des andern Linienpaares. Es muß also auch die Richtungsabweichung des einen Linienpaares der Richtungsabweichung des anderen Linienpaares gleich sein. Daraus folgt der Satz mit seinen verschiedenen in Fig. 15 und 16 dargestellten Fällen, die einzeln genau zu entwickeln sind.

### §. 27. Lehrsatz.

Wenn wiederum zwei Winkel parallele Schenkel haben, aber so, daß von den Scheitelpunkten aus den Linien des einen Paares nach derselben, und die des anderen Paares nach entgegengesetzten Seiten liegen; so betragen diese Winkel zusammen genommen zwei rechte.

Der Beweis ergibt sich aus der Bemerkung zum vorigen §. mit Anwendung auf Fig. 17.

## Zweiter Abschnitt.

Erste Begriffe von ebenen Figuren, besonders vom Kreise und von den Dreiecken.

### §. 1. Erklärung.

Eine von allen Seiten begränzte Ebene heißt eine ebene Figur.